

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0917/21</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	06.10.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	30.11.2021	Vorberatung	
Stadtrat	14.12.2021	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB):

- Jahresabschluss und Lagebericht 2020/21;
- Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Tochtergesellschaften zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2020/21;
- Kostenersatz nicht gebührenfinanzierter Teil der Innenstadtreinigung, 10%iger Anteil der Kosten der gebührenpflichtigen Straßenreinigung, Straßenentwässerung, Winterdienst  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

### Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt folgender Beschlussfassung des Verwaltungsrates der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR zu:
  - 1.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 wird festgestellt.
  - 1.2. Der Jahresverlust von EUR 5.953.104,29 wird in Höhe von EUR 5.131.987,31 von der Stadt Ingolstadt am 15.12.2021 aus dem Haushalt 2021 ausgeglichen, in Höhe von EUR 560.228,57 durch Entnahmen aus den Rücklagen gedeckt und in Höhe von EUR 260.888,41 auf neue Rechnung vorgetragen.

- 1.3. Für die von INKB übernommene Aufgabenerfüllung hat die Stadt Ingolstadt gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung einen Ersatz für die angefallenen Vollkosten zu leisten. Gemäß der vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr Oktober 2020 bis September 2021 bescheinigten zutreffenden Kostermittlung sind von der Stadt folgende Kostenerstattungen an INKB zu leisten (siehe Anlage 2):

<b>Aufgabenerfüllungen INKB - Kostenersatz für 2020/21</b>	Plan TEUR	Delta TEUR	<b>Ist</b> TEUR	bereits erhalten TEUR	noch zu erstatten TEUR
Straßenentwässerung	1.416	-120	1.296	979	317
Winterdienst	1.220	51	1.271	915	356
10%iger Eigenanteil an der gebührenfin. Straßenreinigung	166	1	167	125	42
Nicht gebührenfinanzierter Teil der Innenstadtreinigung	1.289	-8	1.281	1.020	261
Abfallentsorgung	351	59	410	343	67

- 1.4. Im Wirtschaftsjahr 2020/21 nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen von TEUR 7.641 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen werden auf das Wirtschaftsjahr 2021/22 übertragen. Gleichzeitig wird der Planansatz für die Investitionen in Entwässerungs- und Kanalanlagen in Höhe des Übertrags um TEUR 1.156 reduziert.
- 1.5. Dem Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2020/21 Entlastung erteilt.
2. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, jeweils folgende Beschlussfassung in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen der

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH  
 Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH

entsprechend den Empfehlungen des jeweiligen Aufsichtsrats herbeizuführen:

- 2.1. Der jeweilige geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020/21 wird festgestellt.
- 2.2. Der vom jeweiligen Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagenen und im Kurzvortrag aufgeführten Ergebnisverwendung wird zugestimmt.
- 2.3. Dem Übertrag von in 2020/21 nicht ausgeschöpften Investitions- und Kreditmitteln auf das folgende Geschäftsjahr 2021/22 wird in der vom jeweiligen Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagenen und im Kurzvortrag aufgeführten Höhe zugestimmt.
- 2.4. Der jeweiligen Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020/21 Entlastung erteilt.
- 2.5. Dem jeweiligen Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020/21 Entlastung erteilt. **(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).**

gez.

Dr. Christian Scharpf  
 Oberbürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**
**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 817000.715200 Verlust INKB 2020/21  630000.675000 Straßenentwässerung 675000.675100 Winterdienst 675000.675000 Eigenanteil Straßenreinig. 675000.675000 nicht gebührenfinanz. Teil Innenstadtreinigung + Abfallentsorgung  <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:  5.131.987,31  TEUR 317 TEUR 356 TEUR 42 TEUR 328
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:**
**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein
**Kurzvortrag:**

INKB hat für seine Unternehmensbereiche nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 9 Abs. 3 der Unternehmenssatzung einen Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erstellt, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und am 12.11.2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde. Der Abschluss ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Verwaltungsrat nimmt das Ergebnis der Abschlussprüfung in der Sitzung am 24.11.2021 entgegen und beschließt gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. m der Unternehmenssatzung - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates - über die Feststellung des Abschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der INKB.

Aus ihrem erwirtschafteten Ergebnis von TEUR 785 sowie dem Aufbau des Verlustvortrags um TEUR 261 kann INKB mit TEUR 1.046 einen Teil des Beteiligungsverlusts (TEUR 6.738) decken. Nach Rücklagenauflösung von TEUR 560 verbleibt eine **von der Stadt Ingolstadt zu leistende Ausgleichszahlung an INKB von TEUR 5.132.**

Die **städtische Ausgleichsverpflichtung** lässt sich wie folgt auf die Bereiche Energieversorgung und Freizeit / Verkehr / Telekommunikation aufteilen:

städtische Ausgleichsverpflichtung	2020/21	2020/21	Abweichung		2019/20	Veränderung	
	Ist TEUR	Plan TEUR	zum Plan TEUR	%	Ist TEUR	zum Vorjahr TEUR	%
Gewinnanteil Energieversorgung inkl. Bayerngas	12.044	11.593	451	3,9	11.525	519	4,5
Beratungsaufwand Konsortialvertrag	-260						
Steuerbelastung	-3.504	-3.625	121	3,3	-3.429	-75	2,2
<b>Ausschüttung Energieversorgung</b>	<b>8.280</b>	<b>7.968</b>	<b>312</b>	<b>3,9</b>	<b>8.096</b>	<b>444</b>	<b>5,5</b>
ÖPNV nicht gedeckte Kosten	-15.725	-14.448	-1.277	8,8	-14.019	-1.706	12,2
Ertragssteuerersparnis	4.581	4.334	247	5,7	4.206	375	8,9
Auflösung Einlagen	251	251	0	0,0	251	0	0,0
Zinsgutschrift für Einlagen	17	21	-4	19,0	25	-8	32,0
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-3	0	-3	>100	-6	3	50,0
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	63	49	14	28,6	44	19	43,2
<b>ÖPNV-Belastung</b>	<b>-10.816</b>	<b>-9.793</b>	<b>-1.023</b>	<b>10,4</b>	<b>-9.499</b>	<b>-1.317</b>	<b>13,9</b>
Freizeitanlagen nicht ged. Kosten (VJ Überschuss)	-8.098	-8.597	499	5,8	5.260	-13.358	>100
Zeitversetzte Ausschüttung an INKB	2.226	0	2.226	>100	-2.228	4.454	>100
Erträge aus Aktivierung Heimfall Erlebnisbad	0	0	0	>100	-7.806	7.806	100,0
Steuerbelastung Betriebsprüfung	-223	0	-223	>100	-2.663	2.440	91,6
Ertragssteuerersparnis	1.755	1.979	-224	11,3	1.151	604	52,5
Auflösung Einlagen	309	947	-638	67,4	309	0	0,0
Zinsgutschrift für Einlagen	256	169	87	51,5	201	55	27,4
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-74	0	-74	>100	-48	-26	54,2
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	63	49	14	28,6	44	19	43,2
<b>Freizeitanlagen-Belastung</b>	<b>-3.786</b>	<b>-5.453</b>	<b>1.667</b>	<b>30,6</b>	<b>-5.780</b>	<b>1.994</b>	<b>34,5</b>
Zinsen Gesellschafterdarlehen COM-IN	80	0	80	>100	97	-17	17,5
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	64	48	16	33,3	43	21	48,8
<b>Telekommunikation</b>	<b>144</b>	<b>48</b>	<b>96</b>	<b>&gt;100</b>	<b>140</b>	<b>4</b>	<b>2,9</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b> (Wasserversorgung, Entwässerung), <b>Gewinne aus Auftragsarbeiten</b>	<b>1.046</b>	<b>1.021</b>	<b>25</b>	<b>2,4</b>	<b>489</b>	<b>557</b>	<b>&gt;100</b>
<b>städtische Ausgleichsverpflichtung</b>	<b>-5.132</b>	<b>-6.209</b>	<b>1.077</b>	<b>17,3</b>	<b>-6.554</b>	<b>1.422</b>	<b>21,7</b>

Das **Jahresergebnis der INKB** setzt sich im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Jahresergebnis INKB	2020/21	2020/21	Abweichung		2019/20	Veränderung	
	Ist TEUR	Plan TEUR	zum Plan TEUR	%	Ist TEUR	zum Vorjahr TEUR	%
<u>Spartenergebnisse</u>							
Wasserversorgung	465	534	-69	12,9	720	-255	35,4
Entwässerung	126	119	7	5,9	124	2	1,6
Abfallwirtschaft	0	-734	734	100,0	0	0	0,0
Straßenreinigung gebührenfinanziert	-53	-49	-4	8,2	41	-94	>100
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-136	28	-164	>100	-216	80	37,0
sonstige Auftragsarbeiten	383	333	50	15,0	210	173	82,4
<b>Ergebnis INKB laufendes Jahr</b>	<b>785</b>	<b>231</b>	<b>554</b>	<b>&gt;100</b>	<b>879</b>	<b>-94</b>	<b>10,7</b>
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen GmbH	-8.925	-8.611	-314	3,6	* 0	-8.925	>100
zeitversetzte Ausschüttung von SWI-B	2.228	0	2.228	>100	0	2.228	>100
Nettoerträge Bayerngas	0	39	-39	100,0	83	-83	100,0
Zinsgutschrift für Einlagen	273	190	83	43,7	225	48	21,3
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-29	0	-29	>100	-54	25	46,3
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	-285	-46	-239	>100	-51	-234	>100
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-6.738</b>	<b>-8.428</b>	<b>1.690</b>	<b>20,1</b>	<b>203</b>	<b>-6.941</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Jahresverlust (Vorjahr Jahresgewinn)</b>	<b>-5.953</b>	<b>-8.197</b>	<b>2.244</b>	<b>27,4</b>	<b>1.082</b>	<b>-7.035</b>	<b>&gt;100</b>
* Ausschüttungsanspruch INKB von TEUR 2.228 wurde erst im WJ 2020/21 bei INKB ergebniswirksam							
Verlustvortrag aus Vorjahr	0						
städtische Ausgleichsverpflichtung	5.132						
Rücklagenauflösung ÖPNV/Sportbad	560						
neuer Verlustvortrag	-261						

Der Jahresverlust von TEUR 5.953 setzt sich zusammen aus dem Gewinn der Geschäftstätigkeit der INKB von TEUR 785 (Plan TEUR 231) und dem Beteiligungsverlust von TEUR 6.738 (Plan TEUR 8.428).

Die **Gebührensparte Wasserversorgung** liegt mit einer Eigenkapitalverzinsung von TEUR 465 um TEUR 69 unter Plan. Den nahezu auf Plan liegenden Umsatzerlösen stehen im Wesentlichen geringere Instandhaltungsaufwendungen für die Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse entgegen. Hinzu kommen mengenbedingt unter Plan liegende Konzessionsabgaben, Zinslasten und Verwaltungsumlagen. Aufgrund dieser Kostenunterschreitungen werden Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 573 aufgebaut, anstatt wie geplant TEUR 171 abzubauen. Zum Ende des Geschäftsjahres ergibt sich damit eine kumulative Gebührenüberdeckung von TEUR 1.004 für die Stadt Ingolstadt sowie eine Gebührenunterdeckung von TEUR 134 für die Gemeinde Bergheim.

Zum Ende des Geschäftsjahres erzielte der **Gebührenbereich der Entwässerung** eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 126. Dafür war ein Abbau von Gebührenüberschüssen von TEUR 1.262 notwendig, der im Vergleich zur Planung um TEUR 209 geringer ausfällt. Geringere Abwassermengen führen zu um TEUR 687 unter Plan liegenden Umsatzerlösen. Trotz höherer Instandhaltungsaufwendungen im Kanalnetz liegt der Betriebsaufwand durch geringere Abschreibungs- und Zinslasten sowie internen Leistungsverrechnungen und Verwaltungsumlagen um TEUR 581 unter Plan. Die kumulierten Gebührenüberschüsse der Entwässerung betragen zum Stichtag TEUR 5.406.

Die davon auf die **Straßenentwässerung** entfallenen Kosten sind bei der Gebührenbemessung auszugliedern, da diese von der Stadt Ingolstadt zu tragen sind. Aus der Nachkalkulation für 2020/21 ergeben sich Kosten von TEUR 1.296, für die die Stadt Ingolstadt bis 30. September 2021 Abschlagszahlungen von TEUR 1.155 geleistet hat. Der sich, unter Berücksichtigung des offenen Postens aus dem Vorjahr von TEUR 176, ergebende Restbetrag von TEUR 317 ist von der Stadt Ingolstadt auszugleichen. Der Planansatz von TEUR 1.416 wurde um TEUR 120 unterschritten. Die an INKB zu erstattenden Kosten des Vorjahres beliefen sich auf TEUR 1.308.

Der **Gebührenhaushalt der Abfallwirtschaft** weist im Gegensatz zum geplanten Verlust (TEUR 734) ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dazu war ein Abbau von Gebührenüberschüssen von TEUR 108 notwendig, der in der Planung noch um TEUR 92 höher angesetzt war. Die Umsatzerlöse lagen, hauptsächlich bedingt durch die Umstellung auf wöchentliche Leerung bei einigen Immobilien von Wohnungsbaugesellschaften, um TEUR 750 über Plan. Ein höherer Materialaufwand durch zu bildende Rückstellungen für die Deponienachsorge Fort Hartmann wird durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen und Verwaltungsumlagen sowie eine Gewinnausschüttung von der BioIN (TEUR 51) kompensiert. Zum Stichtag betragen die Gebührenüberschüsse noch TEUR 227.

Der **gebührenrechnende Teil der Straßenreinigung** weist einen Verlust von TEUR 53 aus und fällt damit etwas höher als geplant (TEUR 49) aus. Trotz höherer Fördergelder und Zuschüsse für Mitarbeiter der Straßenreinigung führen insbesondere höhere Personalkosten, die zum größten Teil durch Pensionsrückstellungen verursacht werden, zu dem negativen Ergebnis. Die Gebührenunterdeckung erhöht sich damit zum 30.09.2021 auf TEUR 127.

Die Stadt Ingolstadt ist verpflichtet, einen Anteil von 10 % der Kosten der gebührenpflichtigen **Straßenreinigung** zu tragen, dieser Anteil wird in der Gebührenkalkulation kostenmindernd berücksichtigt. Die Kosten des gebührenrechnenden Bereichs der Straßenreinigung belaufen sich in 2020/21 nach Abzug von Fördermitteln (TEUR 195) auf TEUR 1.670, sodass der von der Stadt Ingolstadt zu erstattende Eigenanteil TEUR 167 beträgt und dem Planansatz (TEUR 166) entspricht. Davon ist ein Restbetrag in Höhe von TEUR 42 noch an INKB zu erstatten. Im Vorjahr belief sich der zu erstattende Eigenanteil auf TEUR 159.

Für den vom Ingolstädter Stadtrat in 2016 beschlossenen Leistungsumfang des **nicht gebührenfinanzierten Teiles der Innenstadtreinigung** fielen von Oktober 2020 bis September 2021 nahezu planmäßige Kosten von TEUR 1.281 an. Die entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom Dezember 2018 hinzugekommene **Aufgabenübertragung der Abfallwirtschaft** für die Verwertung von Grünabfällen des Gartenamts und der Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und Friedhöfen ist durch den feuchten Sommer um TEUR 59 höher als erwartet und wird von der Stadt Ingolstadt mit TEUR 410 ausgeglichen. Insgesamt leistete die Stadt Ingolstadt bis September 2021 einen Kostenersatz von TEUR 1.363. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 328 wird von der Stadt im neuen Geschäftsjahr an INKB erstattet. Der Kostenersatz des Vorjahres betrug TEUR 1.640 für diese Aufgaben.

Die von der Stadt zu erstattenden Kosten für den **Winterdienst** von insgesamt TEUR 1.271 liegen durch witterungsbedingt mehr Räum- und Streueinsätze als erwartet um TEUR 51 über dem Plan. Zum 30.09.2021 wurden bereits Zahlungen in Höhe von TEUR 915 geleistet, so dass TEUR 356 noch von der Stadt Ingolstadt zu erstatten sind. Der Kostenersatz für das Vorjahr belief sich auf TEUR 844.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten, Kantine, Mess- und Regeltechnik** verzeichneten bei einer Betriebsleistung von TEUR 2.891 einen negativen Ergebnisbeitrag von TEUR 136, der insbesondere aufgrund höherer Fahrzeuginstandhaltungsaufwendungen, coronabedingt höherer Fahrerkosten sowie einer Unterdeckung des Fahrzeugpools der Stadt deutlich schlechter als geplant (TEUR 28) ausfällt.

Aus den sonstigen **Auftragsarbeiten** inkl. der Straßenreinigung mit einem Erlösvolumen von TEUR 4.945 wurde ein Überschuss von TEUR 383 erzielt, der im Wesentlichen durch höhere Ergebnisbeiträge der Entwässerung um TEUR 50 über Plan liegt.

Damit ergibt sich aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** der **INKB** in 2020/21 ein Überschuss in Höhe von **TEUR 785**, der um TEUR 554 höher als geplant ausfällt. Dies ist insbesondere auf die Gebührensparte Abfallwirtschaft zurückzuführen, die statt eines geplanten Verlusts aufgrund höherer Erlöse ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen kann. Gegenläufig wirkt der Verlust aus den Hilfsbetrieben, der durch höhere Reparaturaufwendungen und nicht gedeckte Kosten des städtischen Fahrzeugpools anstatt eines ausgeglichenen Ergebnisses zu verzeichnen war.

Daneben gehen in das Ergebnis der INKB die um TEUR 314 über Plan liegende Verlustübernahme der SWI Beteiligungen GmbH von TEUR 8.925, die vereinnahmte Ausschüttung der SWI Beteiligungen des Vorjahres in Höhe von TEUR 2.228 und die **Zinsgutschriften** aus den von der Stadt an INKB geleisteten **Einlagen** für den ÖPNV, das Sportbad und das Erlebnisbad von TEUR 273 ein. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Beteiligungsverwaltung und Beratung zum Konsortialvertrag mit der MVV Energie AG (TEUR 285) und der Steuern (TEUR 29) ergibt sich somit insgesamt ein **Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 6.738**. Im Beteiligungsgewinn des Vorjahres von TEUR 203 war keine Ergebnisübernahme der SWI Beteiligungen enthalten, da aufgrund von begünstigenden Sondereffekten bei der SWI Freizeitanlagen ein Gewinn erzielt wurde.

Zum Ausgleich des Beteiligungsverlusts werden die für die Investitionen in den ÖPNV und das Sportbad gebildeten **Rücklagen** in Höhe der ergebnisbelastenden Abschreibungen von TEUR 560 aufgelöst und weitere TEUR 1.046 über die Eigenkapitalverzinsung von Wasserversorgung und Entwässerung sowie über Gewinne aus Auftragsarbeiten gedeckt. Damit ergibt sich eine **städtische Ausgleichsverpflichtung von TEUR 5.132**.

Auf Ebene der INKB wird für die Gebührenunterdeckungen der Wasserversorgung Bergheim und für die Straßenreinigung einen Verlust von TEUR 261 auf neue Rechnung vorgetragen. Damit stellt der auf das Folgejahr vorzutragende Verlustvortrag die kumulierten Gebührenunterdeckungen zum 30.09.2021 dar.

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** stellt sich im Vergleich zum Plan bzw. Vorjahr wie folgt dar (Abschluss vgl. Anlage 3):

<b>Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH</b>	<b>2020/21 Ist</b>	<b>2020/21 Plan</b>	<b>Abweichung zum Plan</b>		<b>2019/20 Ist</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	
<b>Zusammensetzung Jahresergebnis</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Bereich Energieversorgung</b>	<b>23.342</b>	<b>22.208</b>	<b>1.134</b>	<b>5,1</b>	<b>22.229</b>	<b>1.113</b>	<b>5,0</b>
SWI Beteiligungen (Bereich Verkehr/Freizeit/Telekomm.)	307	192	115	59,9	182	125	68,7
Bayerngas	0	95	-95	100,0	191	-191	0,0
INVG einschließlich Stadtbuss Ingolstadt GmbH	-15.725	-14.448	-1.277	8,8	-14.019	-1.706	12,2
SWI Freizeitanlagen	-8.100	-8.597	497	5,8	5.260	-13.360	>100
Zinsen Gesellschafterdarlehen COM-IN	113	0	113	>100	97	16	16,5
<b>Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation</b>	<b>-23.405</b>	<b>-22.758</b>	<b>-647</b>	<b>2,8</b>	<b>-8.289</b>	<b>-15.116</b>	<b>&gt;100</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	-63	-550	487	88,5	13.940	-14.003	>100
Ertragsteuern (einschl. Zinsen auf Steuernachzahlung)	-875	-411	-464	>100	-3.930	3.055	77,7
Jahresergebnis SWI Beteiligungen GmbH	-938	-961	23	2,4	10.010	-10.948	>100
Einlage INKB für Freizeit/Verkehr (Vj. Ausschüttung)	8.925	8.611	314	3,6	-2.228	11.153	>100
Ausschüttungsanspruch MVV Energie AG	7.987	7.650	337	4,4	7.782	205	2,6
<b>nachrichtlich Ermittlung Einlage</b>							
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6 %	12.044	11.459	585	5,1	11.251	793	7,1
Verlust Freizeit/Verkehr - 100 %	-23.405	-22.758	-647	2,8	-8.289	-15.116	>100
Steuerersparnis (+) /-belastung (-)	2.436	2.688	-252	9,4	-734	3.170	>100
<b>Einlageverpflichtung INKB (Vj. Ausschüttung)</b>	<b>-8.925</b>	<b>-8.611</b>	<b>-314</b>	<b>3,6</b>	<b>* 2.228</b>	<b>-11.153</b>	<b>&gt;100</b>

\* Ausschüttungsanspruch INKB von TEUR 2.228 wurde erst im WJ 2020/21 bei INKB ergebniswirksam

Das Ergebnis im **Bereich Energieversorgung** fällt mit TEUR 23.342 um TEUR 1.134 besser aus als geplant.

Im Stromvertrieb können Mehrmengen aus Tarifprodukten die coronabedingt unter Plan liegende Individualkundenmengen überkompensieren, sodass das Ergebnis leicht über Plan liegt. Im Gas- und Wärmevertrieb sind witterungsbedingt deutliche Mehrmengen sowie bei Einzelkunden positive Preiseffekte für das über Plan liegende Ergebnis verantwortlich. Die Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft SWI Windpark Hain-Ost GmbH liegt aufgrund geringerer Windmengen, nur anteilig ausgeglichener fehlender technischer Verfügbarkeiten und fehlender Marktprämien unter dem vorgesehenen Beitrag. Die Ergebnisbeiträge der Windparkgesellschaften Riegenroth sowie Oberwesel II und Oberwesel III liegen auf Plan.

Die geplante Netzlast im Strom konnte pandemiebedingt nicht erreicht werden. Zudem schmälern höhere Kosten für Unterhalt das Ergebnis im Stromnetz gegenüber der Planung deutlich. Im Gasnetz führen witterungsbedingt höhere Transportmengen zu nicht vereinnahmungsfähigen Mehrerlösen, die dem Regulierungskonto zugeführt werden. Für das Strom- und Gasnetz wurden Rückstellungen für kommende Rückbauverpflichtungen gebildet, die nicht geplant waren. Der Ergebnisbeitrag im Wärmenetz liegt aufgrund ungeplanter Nachberechnungen von Transportentgelten deutlich über Plan. Der Deckungsbeitrag und das Volumen aus den Auftragsarbeiten übertreffen den Planansatz ebenfalls deutlich.

Periodenfremde Effekte aus der Jahresverbrauchsabrechnung des Vorjahres und Rückstellungsaufösungen, sowie köpfebedingt unter Plan liegende Personalaufwendungen führen zusammen mit einem geringeren Zinsergebnis zu dem über Plan liegenden Ergebnis.

Von der **Bayerngas GmbH** konnte in diesem Geschäftsjahr keine Ausschüttung vereinnahmt werden.

Ferner sind dem Bereich Freizeit, Verkehr und Telekommunikation Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen der SWI Beteiligungen an die **COM-IN Telekommunikations GmbH** in Höhe von TEUR 113 zuzuordnen.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem **ÖPNV** sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der SWI Beteiligungen GmbH auszugleichen. Da der Abschluss der INVG noch nicht vorliegt, erfolgte die Bildung einer Rückstellung für den von SWI Beteiligungen GmbH zu leistenden Verlustausgleich in erwarteter Höhe von TEUR 16.500. Die Auflösung der im Vorjahr zu hoch gebildeten Rückstellung wird mit TEUR 775 ertragswirksam, sodass bei der SWI Beteiligungen GmbH im Geschäftsjahr 2020/21 insgesamt für den ÖPNV Kosten von TEUR 15.725 ergebniswirksam werden. Diese nicht erlösgedeckten Aufwendungen liegen coronabedingt über Plan (TEUR 14.448), da für die weiter betriebene Airport Express Linie für die Fahrgastrückgänge kein Ausgleich der Mindereinnahmen aus dem ÖPNV Rettungsschirm gewährt wurde. Im Rahmen der Verrechnung der ÖPNV Verluste mit den Gewinnen der Energieversorgung kann eine Ertragsteuerersparnis von TEUR 4.581 realisiert werden. Aus der abschreibungskonformen Auflösung von Rücklagen, die aus Einlagen von der Stadt für ÖPNV-Investitionen in das rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL) und die Nahverkehrsdrehscheibe geleistet wurden, können TEUR 251 gedeckt werden. Aus den Zinserträgen für diese Einlagen können weitere TEUR 14 (nach Steuern) gedeckt werden. Insgesamt ergibt sich aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt eine Belastung von TEUR 10.816, die um TEUR 1.023 über Plan liegt.

Die diesjährige Ergebnisabführung der **Freizeitanlagen** an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH setzt sich im Vergleich zu den geplanten und im Vorjahr bestehenden Ausgleichzahlungen, die für die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtungen der Freizeitanlagen erforderlich sind, wie folgt zusammen (Abschluss vgl. Anlage 4):

SWI Freizeitanlagen GmbH	2020/21	2020/21	Abweichung		2019/20	Veränderung	
	Ist	Plan	zum Plan		Ist	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
<b>Erlöse</b>	<b>1.440</b>	<b>1.203</b>	<b>237</b>	<b>19,7</b>	<b>2.112</b>	<b>-672</b>	<b>31,8</b>
<b>Betriebskosten</b>	<b>5.349</b>	<b>6.595</b>	<b>-1.246</b>	<b>18,9</b>	<b>5.617</b>	<b>-268</b>	<b>4,8</b>
Personalaufwand	1.713	2.213	-500	22,6	2.024	-311	15,4
Energie- und Wasserbezug	1.089	1.557	-468	30,1	1.130	-41	3,6
Anlagenbetrieb und -unterhalt	1.602	1.830	-228	12,5	1.679	-77	4,6
Anlagen- und Abgangsverluste	4	0	4	>100	1	3	>100
Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	941	995	-54	5,4	783	158	20,2
<b>Betriebskostenunterdeckung</b>	<b>-3.909</b>	<b>-5.392</b>	<b>1.483</b>	<b>27,5</b>	<b>-3.505</b>	<b>-404</b>	<b>11,5</b>
<i>Bäder</i>							
<i>Sportbad</i>	-906	-1.451	545	37,6	-1.189	283	23,8
<i>Hallenbad Südwest</i>	-265	-617	352	57,1	-303	38	12,5
<i>Freibad</i>	-902	-1.260	358	28,4	-931	29	3,1
<i>Erlebnisbad</i>	-781	-400	-381	95,3			
<i>Schulbäder</i>	9	4	5	>100	-2	11	>100
<i>Eisflächen</i>							
<i>Saturn Arena</i>	-813	-1.292	479	37,1	-848	35	4,1
<i>Zweite Eishalle</i>	-251	-376	125	33,2	-232	-19	8,2
<b>Abschreibungen</b>	<b>3.405</b>	<b>2.458</b>	<b>947</b>	<b>38,5</b>	<b>2.317</b>	<b>1.088</b>	<b>47,0</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>724</b>	<b>687</b>	<b>37</b>	<b>5,4</b>	<b>107</b>	<b>617</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Steuern</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>61</b>	<b>-1</b>	<b>1,6</b>
<b>Ergebnis vor Sondereffekte</b>	<b>-8.098</b>	<b>-8.597</b>	<b>499</b>	<b>5,8</b>	<b>-5.990</b>	<b>-2.108</b>	<b>35,2</b>
Grundstücksverkauf Parkplatz Saturn Arena	0	5.620	-5.620	100,0	2.992	-2.992	100,0
Heimfall und Zuschüsse Erlebnisbad	0	0	0	0,0	8.258	-8.258	100,0
<b>Ergebnisabführung an SWI-B</b>	<b>-8.098</b>	<b>-2.977</b>	<b>-5.121</b>	<b>&gt;100</b>	<b>5.260</b>	<b>-13.358</b>	<b>&gt;100</b>
Zeitversetzte Ausschüttung an INKB	2.226	0	2.226	>100	-2.228	4.454	>100
Einbehalt Verkaufsgewinn	-223	-5.620	5.397	96,0	0	-223	>100
Aktivierung Heimfall Erlebnisbad	0	0	0		-7.806	7.806	100,0
Steuerbelastung Betriebsprüfung	0	0	0		-2.663	2.663	100,0
Ertragsteuerersparnis	1.755	1.979	-224	11,3	1.151	604	52,5
Auflösung Einlagen bei INKB	309	947	-638	67,4	309	0	0,0
Zinsgutschrift für Einlagen bei INKB	256	169	87	51,5	201	55	27,4
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-74	0	-74	>100	-48	-26	54,2
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	63	49	14	28,6	44	19	43,2
<b>Belastung für städtischen Haushalt</b>	<b>-3.786</b>	<b>-5.453</b>	<b>1.667</b>	<b>30,6</b>	<b>-5.780</b>	<b>1.994</b>	<b>34,5</b>

Die nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres 2020/21 fallen mit TEUR 8.098 um TEUR 499 niedriger aus als geplant. Die Freizeiteinrichtungen waren coronabedingt nur eingeschränkt nutzbar. Einnahmeausfälle wurden für November und Dezember durch Corona-Hilfen mit 0,3 Mio. EUR erstattet. Betriebs- und Unterhaltskosten fallen durch den eingeschränkten Betrieb der Anlagen um 0,6 Mio. EUR niedriger aus. Auch der Personalaufwand bleibt infolge der Inanspruchnahme von Kurzarbeit um 0,5 Mio. EUR unter Plan. Die Abschreibungen fallen um 0,9 Mio. EUR höher aus als geplant, da mit Übernahme des Erlebnisbades durch den Heimfall Anfang Februar 2021 bereits Abschreibungen für den Altbau vorzunehmen sind, die im Plan nicht berücksichtigt waren.

Der Grundstücksverkauf und die damit in Zusammenhang stehenden Leitungsumverlegungen wurden entgegen der Planung noch nicht im Geschäftsjahr 2020/21 realisiert (TEUR 5.620).

Die Verluste aus den Bädern können mit den Gewinnen der Energieversorgung im Rahmen des steuerlichen Querverbundes verrechnet werden. Dies führt zu einer Ertragsteuerersparnis von TEUR 1.755. Steuernachzahlungen für Folgewirkungen der Betriebsprüfung belasten das Ergebnis nochmals mit TEUR 223.

Bei INKB bestehen Rücklagen aus Einlagen der Stadt Ingolstadt zur Finanzierung des Sportbads (TEUR 10.967) und des Erlebnisbades (TEUR 17.506). Diese Rücklagen werden zur Deckung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 309 aufgelöst. Aus der Verzinsung der Einlagen resultieren Erträge von TEUR 182 (nach Steuern). Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung von TEUR 63 und der zeitversetzten Ausschüttung der Sondereffekte des Vorjahres von TEUR 2.228 ergibt sich aus dem Bereich Freizeitanlagen für den städtischen Haushalt damit eine Belastung von TEUR 3.786.

Das **Investitionsbudget** wurde im Geschäftsjahr 2020/21 bei INKB und den Beteiligungsgesellschaften wie folgt ausgeschöpft:

<b>Investitionen abzüglich Fördermittel</b>	<b>W-Plan* 2020/21 TEUR</b>	<b>Ist 2020/21 TEUR</b>	<b>Übertrag auf 2021/22 TEUR</b>	<b>nicht aus- geschöpft TEUR</b>
<b>INKB</b>	<b>38.255</b>	<b>25.744</b>	<b>7.641</b>	<b>4.870</b>
Investitionsumlage Zentralkläranlage	2.589	793	1.796	0
Einleitungsrechte in Kläranlage Bergheim	0	4	0	-4
Grundstücke und Bauten	6.119	2.965	1.070	2.084
Entwässerung	15.215	14.008	1.156	51
Abfallentsorgung	321	301	11	9
Wasserversorgung	7.175	5.398	1.226	551
Fahrzeuge	3.050	1.241	498	1.311
spartenübergreifenden Anlagen	3.786	1.034	1.884	868
<b>SWI Beteiligungen</b>	<b>755</b>	<b>696</b>	<b>0</b>	<b>59</b>
Hard- und Software				
<b>SWI Netze</b>	<b>18.383</b>	<b>12.994</b>	<b>0</b>	<b>5.389</b>
Stromversorgung	10.425	7.084	0	3.341
Gasversorgung	3.010	2.466	0	544
Wärmeversorgung	2.756	1.971	0	785
Grundzuständiger Messstellenbetreiber	954	602	0	352
spartenübergreifenden Anlagen	1.238	871	0	367
<b>SWI Energie</b>	<b>1.450</b>	<b>121</b>	<b>0</b>	<b>1.329</b>
Services-Contracting	1.305	328	0	977
Strom-Dienstleistungen	700	19	0	681
Wärmespeicher und Heizwerk Ringlerstr.	0	32	0	-32
Wärmetauscher Gunvor GRI E 304	0	59	0	-59
Zuschuss GRI E 304	-1.000	-616	0	-384
Heizhaus MVA	245	235	0	10
Heizwerke / Südzentrale	0	8	0	-8
erneuerbare Energien und Sonstiges	200	56	0	144
<b>SWI Windpark Hain-Ost</b>	<b>50</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>29</b>
Techn. Anlagen				
<b>SWI Freizeitanlagen</b>	<b>45.987</b>	<b>28.145</b>	<b>15.324</b>	<b>2.518</b>
Sportbad	242	111	127	4
Freibad	469	87	369	13
BHKW Saturn Arena/Erlebnisbad	1.835	0	0	1.835
Repowering BHKWs Sportbad und Südwest	200	165	0	35
Baukostenzuschuss für Ersatzparkplätze Saturn Arena	6.500	0	6.500	0
Beleuchtung LED Saturn Arena	710	632	0	78
übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	1.539	57	609	873
Hallenbad Südwest	116	40	66	10
Erlebnisbad	34.326	27.003	7.653	-330
Anteile Betreibergesellschaft	50	50	0	0

\* einschl. Fortschreibung und Übertrag aus Vorjahr / ohne Finanzanlagen

Für Maßnahmen, die zeitversetzt zur Umsetzung kommen, werden Mittel auf das Folgejahr übertragen. Soweit eine Neuveranschlagung in den Folgejahren im Wirtschaftsplan bereits erfolgte, sind diese als nicht ausgeschöpft in den Abgang zu stellen.

Dies ist bei **SWI Netze** und **SWI Energie** der Fall.

Bei **INKB** verschieben sich Investitionen beim Zweckverband Zentralkläranlage, mitunter aufgrund von personellen Engpässen, verfahrenstechnischen Herausforderungen sowie Rohstoffknappheit, teilweise in das kommende Jahr, sodass ein Übertrag der Investitionskostenumlage von TEUR 1.796 notwendig ist. Im Bereich der Grundstücke und Bauten werden hauptsächlich für die Restarbeiten zur Errichtung des neuen Bürogebäudes und Labors Mittel in Höhe von TEUR 1.070 auf 2021/22 übertragen. In der Sparte Entwässerung wird aufgrund von zeitlichen Verzögerungen im Bauablauf ein projektbezogener Übertrag von TEUR 1.156 erforderlich. Aufgrund dessen müssen andere für 2021/22 geplante Projekte aus Kapazitätsgründen auf die Folgejahre verschoben werden, sodass per Saldo kein Übertrag vorgenommen werden muss. Für bereits erfolgte Bestellungen von Müll- und Wertstoffbehältern ist ein Übertrag von TEUR 11 nötig. Im Bereich der Wasserversorgung werden für Wassergewinnungsanlagen sowie für die Verteilungsanlagen und Hausanschlüsse Mittel in Höhe von TEUR 1.226 auf das Folgejahr übertragen. Für bereits bestellte oder ausgeschriebene Fahrzeuge und Maschinen wird ein Übertrag von TEUR 498 vorgenommen. Bei den spartenübergreifenden Anlagen erfolgt ein Mittelübertrag von TEUR 1.884, wovon TEUR 1.553 auf die Ausstattung der Neubauprojekte (Bürogebäude und Labor) entfallen. Die weiteren Mittel betreffen weitere IT-Systeme und Büromöbel.

Bei den **Freizeitanlagen** werden im Wesentlichen für den Baukostenzuschuss für Ersatzparkplätze an der Saturn Arena und die Fertigstellung der Attraktivierungs- und Instandsetzungsarbeiten für das Erlebnisbad Investitionsmittel in Höhe von TEUR 15.324 auf das kommende Geschäftsjahr übertragen.

Die **Verschuldung** stellt sich im Geschäftsjahr 2020/21 wie folgt dar:

<b>Kreditverbindlichkeiten</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>2020/21</b>	<b>2020/21</b>	<b>zum Plan</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Ingolstädter Kommunalbetriebe</b>	126.613	94.242	-32.371
SWI Netze	73.186	64.171	-9.015
SWI Energie	32.951	24.558	-8.393
SWI Windpark Hain-Ost	15.311	15.587	276
<b>Bereich Energieversorgung</b>	121.448	104.316	-17.132
<b>SWI Freizeitanlagen</b>	75.572	72.562	-3.010

Die Verschuldung liegt im Wesentlichen infolge der Nichtausschöpfung der Investitionsbudgets deutlich unter Plan.

## Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften

Die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen und die Beschlussfassung über die Verwendung des jeweiligen Jahresergebnisses, die Entlastung der Geschäftsführer sowie der Aufsichtsräte obliegt jeweils der Gesellschafterversammlung. Der Vorstand als Vertreter des städtischen Gesellschafters Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR bedarf in der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der jeweiligen Gesellschafterversammlung gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung der Zustimmung des Stadtrates.

Der Aufsichtsrat der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft hat jeweils der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Geschäftsführung und folgende Ergebnisverwendung empfohlen:

<b>Beteiligungsgesellschaft</b>	<b>2020/21 EUR</b>	<b>Vorschlag für Ergebnisverwendung</b>
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH (Aufsichtsrat vom 01.12.2021)	-8.097.677,23	Verlustausgleich durch SWI Beteiligungen GmbH
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH (Aufsichtsrat vom 25.11.2021)	-938.035,71	Jahresfehlbetrag
	8.924.542,54	Einlage durch Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR
	7.986.506,83	Ausschüttung an MVV Energie AG

Ferner wurde dem Übertrag von in 2020/21 nicht ausgeschöpften Investitions- und Kreditmitteln auf das folgende Geschäftsjahr 2021/22 in folgender Höhe zugestimmt:

<b>Beteiligungsgesellschaft</b>	<b>Mittelvortrag auf 2021/22 TEUR</b>
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH	15.324

## **Anlagen:**

In der Anlage werden vorgelegt:

1. Einzelabschluss der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR:
  - 1.1. Bilanz zum 30.09.2021
  - 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020/21
  - 1.3. Erfolgsübersicht
  - 1.4. Anhang mit Anlagennachweis
  - 1.5. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020/21
  - 1.6. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
  
2. Nachweis der angefallenen Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung für die Stadt Ingolstadt (Auszug aus dem Prüfbericht vom 12.11.2021 einschließlich Anlage 7)

Die Jahresabschlüsse 2020/21 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) und die Lageberichte einschließlich der Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer der

3. Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH
4. Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH

wurden bereits mit den Unterlagen für die Sitzungen des jeweiligen Aufsichtsrats versandt.

Sie stehen auch im Ratsinformationssystem als pdf-Datei zur Verfügung und können bei Bedarf auch beim Beteiligungsmanagement (Tel. 305-1271, [beteiligungsmanagement@ingolstadt.de](mailto:beteiligungsmanagement@ingolstadt.de)) in Datei- oder Papierform angefordert werden.